



Murmeltiere ©Schweiz Tourismus / Hans Lozza

05.07.2022 10:00 CEST

Pfeifen, Röhren und Läuten – Das tierische Orchester der Schweiz

Wie klingen die lauten Rufe der Hirsche während der Brunft – und wer pfeift am Wegesrand so eindringlich? Die tierischen Bewohner der Schweiz tragen einen großen Teil zur natürlichen Klangwelt des Landes bei. Auf Wanderungen durch die Natur können Besucherinnen und Besucher die vielfältigen Sounds der Schweizer Tierwelt kennenlernen, entweder auf geführten Touren oder auch auf eigene Faust.

Das Röhren der Hirsche

Im Herbst hallen laute Klänge durch die Schweizer Waldlandschaften. Wenn im September und Oktober der Kampf zur Wahl des Platzhirsches unter dem

männlichen Rotwild stattfindet, dröhnt das inbrünstige Röhren der Tiere weit hörbar durch den Wald. Mit seinem eindrucklichen Röhren versucht der Hirsch seine Rivalen zu übertreffen und Hirschkühe zu beeindrucken. Kommt ein Konkurrent zu nahe, wird auch gerne das mächtige Geweih eingesetzt.

In der Schweiz ist es möglich, dieses Naturspektakel hautnah zu erleben. Auf geführten Expeditionen mit kundigen Guides lernen Teilnehmerinnen viel Wissenswertes über das majestätische Rotwild und seine Lebensweise. Den Klängen der Hirsche können Besucher in Graubünden, im Wallis und im Kanton Bern lauschen.

www.myswitzerland.com/de-de/erlebnisse/roehrende-hirsche-und-ausgezeichnete-kueche/www.myswitzerland.com/de-de/erlebnisse/hirscharena-der-alpen/www.myswitzerland.com/de-de/erlebnisse/hirschbrunft-im-val-dherens/www.myswitzerland.com/de-de/erlebnisse/die-hirschbrunft-im-justistal-erleben/

Das Läuten der Kühe

Bevor Besucherinnen und Wanderer sie zu Gesicht bekommen, hört man ihr Glockengebimmel schon von Weitem. Grasende Kühe sind fester Bestandteil der Schweizer Naturlandschaft und zaubern mit ihren Kuhglocken helle Klänge in die Berge. Den tierischen Bewohnern können Schweiz-Besucherinnen und -besucher beim Kухtrekking ganz nah kommen. Auf einer vierstündigen Tour reiten sie auf dem Rücken der Tiere über weitläufige Felder und durch die Auenlandschaft nahe den Flüssen Biber und Rhein sowie durch den Wald der Ostschweiz.

Den Einger Kühen hingegen sollte man besser nicht direkt begegnen. Diese kleinen bulligen Kühe mit kräftigen Hörnern sind von Natur aus große Kämpferinnen. Durch die Kämpfe bestimmen sie die Rangordnung in ihrer Herde und die dazugehörige Leitkuh. In idyllischer Kulisse im Wallis ist dieses wilde Spektakel mit viel Muh zu erleben.

www.myswitzerland.com/de-de/erlebnisse/kuhtrekking-um-den-bolderhof/www.myswitzerland.com/de-de/erlebnisse/alpe-rotingen-wo-kuehe-kaempfen/

Die Pfiffe der Murmeltiere

Die mehrstimmigen Pfiffe der Murmeltiere sind fast auf jeder Wanderung über die Schweizer Berge zu hören. Mit den Pfiffen teilen sie mit, dass von den eindringenden Wanderinnen und Wanderern keine Gefahr ausgeht. Aber bekommen Bergreisende die Nagetiere auch irgendwo zu Gesicht? Das

Gangsystem, in das die Murmeltierfamilie bei Gefahr verschwindet, ist an den kleinen Erdhügeln in der Bergmatte zu erkennen. Im Sommer ist die beste Zeit, um nach den Tieren Ausschau zu halten, denn in der kalten Jahreszeit halten sie Winterschlaf. Um die pfiffigen Tierchen in freier Natur erspähen zu können, heißt es ganz still sein und die Augen offenhalten. In Graubünden auf dem Lehrpfad in Avers-Juppa lernen Besucher an elf Stationen alles Wissenswerte über das Alpenmurmeltier.

www.myswitzerland.com/de-de/erlebnisse/murmeltierpfad/www.myswitzerland.com/de-de/erlebnisse/sommer-herbst/ausfluege/wildtierbeobachtungen/wildlife-watching/murmeltier/

Der Gesang der Vögel

Leidenschaftliche Naturliebhaber und Vogelfreunde finden ihr zwitscherndes Paradies am Genfersee, zu Fuß des Mont d'Arvel und des Grammont. Das Naturreservat Grangettes ist wichtiger Rastplatz für durchziehende Singvögel und außerdem Heimat von über 250 Watt- und Wasservögeln. Mit einer guten Portion Geduld bekommen Vogelfreunde neben dem Fischreier hier vielleicht sogar den Eisvogel zu Gesicht. Das leise Singen der Vögel können Besucherinnen im Reservat an Bord eines Solarboots genießen. Der regional bekannte Ornithologe und Fotograf Jean-Marc Fivat informiert die Gäste auf geführten Touren über die hiesige Tier- und Pflanzenwelt.

www.myswitzerland.com/de-de/erlebnisse/naturschutzgebiet-grangettes/

Ausstellungstipp: „tierisch! – der Klang der Tiere“

Im Historischen Museum Basel – Musikmuseum gibt es seit Oktober 2021 eine spannende tierische Ausstellung. Bis zum 25. Juni 2023 können sich Besucherinnen und Besucher über die Verbindung zwischen Tier und Musik informieren. Die Ausstellung erörtert Fragen wie „Sind Tiere musikalisch?“ „Singen Vögel und Wale tatsächlich?“ und „Ist es möglich herauszufinden, ob Tiere Musik als Genuss empfinden?“. Außerdem widmet sich die Ausstellung dem Einsatz von tierischen Materialien bei der Instrumentenherstellung und stellt Alternativmaterialien vor, die in der Herstellung von Musikinstrumenten eine immer größere Rolle spielen – zum Schutz und Wohl der Tiere.

www.hmb.ch/museen/musikmuseum/www.myswitzerland.com/de-de/erlebnisse/veranstaltungen/tierisch-der-klang-der-tiere/

Weitere Informationen zum Urlaub in der Schweiz gibt es im Internet unter MySwitzerland.com, der E-Mail-Adresse info@MySwitzerland.com oder unter der kostenfreien Rufnummer von Schweiz Tourismus mit persönlicher Beratung 00800 100 200 30.

Informationen an die Medien

Weitere Bilder zur touristischen Schweiz stellen wir Ihnen auf <https://sam.myswitzerland.com> zur Verfügung.

Kontaktpersonen



Valerie von Oppeln

Pressekontakt

Ansprechpartnerin für Medien in Norddeutschland (Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Bremen)

valerie.vonoppeln@switzerland.com

+49 (0)30 166 375 072



Andrea Daniele

Pressekontakt

Ansprechpartnerin für Medien in Berlin/Ostdeutschland

andrea.daniele@switzerland.com

+49 (0)30 166 375 074



Krisztina Keilani-Schmidt

Pressekontakt

Ansprechpartnerin für Medien in Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland

krisztina.keilani@switzerland.com

+49 (0)69 509 551 005



Chantal Mayr

Pressekontakt

Ansprechpartnerin für Medien in Baden-Württemberg und Bayern

chantal.mayr@switzerland.com

+49 (0)711 - 207 030 32